

Vorlage Nr.: 2025/0409

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle:

Umsetzung und Potenziale der Neuen Wohngemeinnützigkeit (NWG)

Anfrage: SPD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.06.2025	22	Ö	Kenntnisnahme

Ausgehend von der Bürgerumfrage 2024 wie auch der letzten Klausur des Gemeinderats beabsichtigt die Stadtverwaltung, die Aktivitäten der Stadt Karlsruhe im Bereich Wohnen zu bündeln und zu verstärken (vgl. IQ-Monitoring Bericht 2025, Vorlage 2025/0424). Vor dem Hintergrund der komplexen Materie mit ihren unterschiedlichen Einzelaspekten und Zielgruppen, den zahlreichen beteiligten Akteur*innen sowie den faktischen Rahmenbedingungen, welche bei diesem Themengebiet durch Bund und Land definiert werden, ist zunächst die Ressourcenverfügbarkeit vor der thematischen Bearbeitung zu klären.

Die Chancen und Möglichkeiten der neuen Wohngemeinnützigkeit für den Wohnungsmarkt in Karlsruhe werden dann im Rahmen der Gesamtbetrachtung ermittelt werden können, um dieses wohnungspolitische Instrument ggfs. in geeignete Strategien einzubinden und wirksam einzusetzen. Die Stadtverwaltung wird neben Möglichkeiten der Förderung und Kooperation (beispielsweise im Bereich der Wohnraumakquise) auch mit den Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften in einen Fachdialog eintreten und im Haupt- und Finanzausschuss dazu berichten.

Die aufgeworfenen Fragen:

1. Welchen Nutzen sieht die Stadt Karlsruhe in der neuen Wohngemeinnützigkeit (NWG)?
2. Gibt es interessierte Körperschaften (z. B. Stiftungen, Vereine, Genossenschaften) im Karlsruher Stadtgebiet, die für eine Anerkennung nach NWG infrage kommen könnten?
3. Welche Förder- und Kooperationsmöglichkeiten bestehen seitens der Stadt für Akteure, die sich im Rahmen der NWG engagieren möchten, beispielsweise im Rahmen der Wohnraumakquise?
4. Welche Auswirkungen erwartet die Stadt auf den Karlsruher Wohnungsmarkt, insbesondere im Hinblick auf die angespannte Lage im unteren und mittleren Preissegment?
5. Sieht die Stadt analog zum Sozialen Arbeitsmarkt Potentiale einer sozialen Wohnungsmarkt gGmbH durch die NWG?

wird die Stadtverwaltung dann in diesem Zusammenhang beantworten, bedauerlicherweise stehen aktuell keine freien Kapazitäten hierfür zur Verfügung.